

Vertiefungsseminar Sozioökonomie: Normative Aspekte der Ökonomie

Wintersemester 2019/20
Jakob Kapeller
Institut für Sozioökonomie
www.jakob-kapeller.org
jakob.kapeller@uni-due.de

Ziele und Inhalt

Ziel der Veranstaltung ist es, einen Überblick über die normativen Grundlagen und Implikationen verschiedener ökonomischer Denkrichtungen und Ansätze zu geben. Im Besonderen soll dabei auch das Verhältnis der Ökonomie als wissenschaftliche Disziplin zu anderen Sozialwissenschaften beleuchtet werden. Durch eine stark diskursive Ausrichtung soll der Kurs theoretisches und empirisches Wissen nicht bloß vermitteln, sondern die Studierenden auch dazu befähigen sich aktiv an akademischen wie politischen Diskussionen zu Themen der Politischen Ökonomie beteiligen zu können.

Organisatorisches

Die Veranstaltung ist als Literaturseminar konzipiert, d.h. im Rahmen des Seminars findet eine gemeinsame Diskussion über verschiedene, für die jeweilige Themenstellung relevante Texte statt. Zu jeder Einheit sind die angegebenen Texte vorab zu lesen und auf dieser Basis ist von jeder/m Studierenden eine Reflexion zu verfassen und via Moodle abzugeben. Die Lehrveranstaltung dient in Folge primär der Reflexion, Diskussion und Vertiefung der jeweils thematischen relevanten Texte. Die Reflexionen der Studierenden werden dabei direkt in die Vorbereitung der jeweiligen Seminareinheiten eingebunden. Die relevanten Texte können via Moodle online (<https://moodle.uni-due.de/course/view.php?id=17066>) abgerufen werden. Der Schlüssel für den entsprechenden Moodle-Kurs lautet *ideologie*.

Termine und Themen des Seminars

Termin	Thema
Di., 22.10.19, 18:00-20:00	Vorbesprechung und Einführung ins Thema
Fr., 20.12.19, 14:00-17:00	Ökonomie und Ideologie: Einige grundsätzliche Überlegungen
Sa., 21.12.19, 9:00-12:00	Normative Aspekte in klassischer und vorklassischer Ökonomie
Sa., 21.12.19, 13:00-16:00	Sozialphilosophische Aspekte neoklassischer Theorie
Fr., 17.1.20, 14:00-17:00	Ökonomischer Imperialismus und neoliberale Gesellschaft
Sa., 18.1.20, 9:00-12:00	Ökonomische Visionen: Zukunftsvorstellungen und Utopien in der Ökonomie
Sa., 18.1.20, 14:00-17:00	Finanzkrise: Performativität der Ökonomie und krisenpolitische Interventionen

Erwartungshaltung / Ablauf des Seminars

Die Veranstaltung ist grundsätzlich als Literaturseminar konzipiert, in dessen Rahmen eine gemeinsame Diskussion über verschiedene, für die jeweilige Themenstellung relevante Texte stattfindet. Ziel dieser Diskussion ist es, die wesentlichen Thesen der vorgegebenen Texte in Bezug auf die ihnen zu Grunde liegenden normativen Konzeptionen hin zu analysieren. Damit soll einerseits das Verständnis für verschiedene ökonomische Denkrichtungen und deren Implikationen für Politik und Wissenschaft und andererseits das Verhältnis der „Königsdisziplin“ der Sozialwissenschaften zu anderen Sozialwissenschaften dargestellt werden. Die Analyse der betrachteten Texte kann sich dabei auf (a) Methoden und Erkenntnisgewinn (Erkenntnistheorie), (b) zentrale theoretische Mechanismen und konzeptionelle Metaphern/Heuristiken, (c) den biographischen und historischen Hintergrund der jeweiligen Theoretiker bzw. Theorie oder (d) die darin inkorporierten Wertvorstellungen und Politikimplikationen (Sozialphilosophie) beziehen.

Zu erbringende Leistungen

Zu jeder Einheit sind die angegebenen Texte vorab zu lesen und auf dieser Basis ist von jeder/m Studierenden eine Reflexion zu verfassen und via Moodle abzugeben. Deadline für Abgabe ist Mittwoch, 12:00, vor der jeweiligen Lehrveranstaltung. Die relevanten Texte werden online bereitgestellt.

Bei voller Belegung sind 5 von 6 Reflexionen abzugeben – diese ergeben insgesamt die für Ihre Beurteilung relevante (Studien-)Leistung. Bei halber Belegung sind 3 von 6 Reflexionen abzugeben.

Eine Reflexion besteht dabei aus vier Teilen und eine Gesamtlänge von ca. 3-4 Seiten (bei 12 pt, 1,5 Zeilenabstand):

- 1.) Der eigentlichen Reflexion, also einer selbstständigen schriftlichen Auseinandersetzung mit den Texten. Diese nimmt platzmäßig den weitaus größten Anteil ein.
- 2.) Drei Fragen (Verständnis- oder Diskussionsfragen), die Sie gerne in der LV-Einheit besprechen würden.
- 3.) Einer Feedback-Schleife, in der Sie gebeten sind die Texte ganz subjektiv nach ihrer Lesenswürdigkeit zu reihen (2 Zeilen).
- 4.) Einem Literaturverzeichnis.

Beurteilungskriterien

ca. 70% - Reflexionen

ca. 30% - Anwesenheit, Mitarbeit, Präsenz

Literatur

Termin 1: Ökonomie und Ideologie: Einige grundsätzliche Überlegungen

- Eagleton, Terry (1993): *Ideologie: Eine Einführung*. Stuttgart: Metzler. (daraus: S. 7-26)
- Myrdal, Gunnar (1963[1932]): *Das politische Element in der nationalökonomischen Doktrinbildung*. Neudruck der 1. Auflage. Hannover: Verlag für Literatur und Zeitgeschehen. (daraus: S. 1-4)
- Rothschild, Kurt W. (1992): *Ethik und Wirtschaftstheorie*. Tübingen: Mohr. (daraus S. 1-23)
- Albert, Hans (1972[1954]): *Ökonomische Ideologie und Politische Theorie*. 2. Auflage. Göttingen: Schwartz. (daraus: 13-16 und 125-126)
- Becker, Gary S. (2006). On the Economics of Capital Punishment. *The Economists' Voice*, Vol. 3(3).

Termin 2: Normative Aspekte in klassischer und vorklassischer Ökonomie

- Pribram, Karl (1992): *Geschichte des ökonomischen Denkens*. Frankfurt/Main: Suhrkamp. (daraus: S. 85-109)
- Starbatty, Joachim (2005): *Geschichte wirtschaftspolitischer Konzeptionen (Skriptum)*. (daraus: S. 34-38)
- Manstetten, Rainer (2004): *Das Menschenbild der Ökonomie – Der homo oeconomicus und die Anthropologie von Adam Smith*. München: Alber. (daraus: S. 232-267)
- Matzner, Egon (1977): *Zur Aktualität der Marxschen Wirtschaftslehre*. In: *Sozialismus, Geschichte und Wirtschaft – Festschrift für Eduard März*. Wien: Europaverlag, S. 33-39.
- Starbatty, Joachim (2005): *Geschichte wirtschaftspolitischer Konzeptionen (Skriptum)*. (daraus: S. 77-82)

Termin 3: Sozialphilosophische Aspekte neoklassischer Theorie

- Rothschild, Kurt W. (1992): *Ethik und Wirtschaftstheorie*. Tübingen: Mohr. (daraus S. 32-60)
- Polanyi, Karl (1978[1977]): *Die große Transformation*. Frankfurt/Main: Suhrkamp. (daraus: S. 182-208)
- Willke, Gerhard (2003): *Neoliberalismus*. Frankfurt/Main: Campus Verlag (daraus S. 34-57)
- Amadae, S. M. (2003). *Rationalizing capitalist democracy: The Cold War origins of rational choice liberalism*. Chicago: University of Chicago Press. (daraus S. 83-102)
- Easterlin, R. (1995). Will raising the incomes of all increase the happiness of all? *Journal of Economic Behavior & Organization*, 27(1), 35-47.

Termin 4: Ökonomischer Imperialismus und neoliberale Gesellschaft

Becker, Gary S. (1993[1982]): Ökonomische Erklärung menschlichen Verhaltens. Tübingen: Mohr (daraus: S. 1-12)

Plehwe, Dieter und Walpen, Bernhard (1999): Wissenschaftliche und wissenschaftspolitischen Produktionsweisen im Neoliberalismus. *Prokla*, 29(2): 1-34.

Klein, Naomi (2007): Die Schock-Strategie. Der Aufstieg des Katastrophen-Kapitalismus. Frankfurt/Main: Fischer (daraus: S. 75-106)

Streeck, Wolfgang (2015): Comment on Wolfgang Merkel, "Is capitalism compatible with democracy?" *Zeitschrift für vergleichende Politikwissenschaft*, 9(1-2): 49-60.

Schulmeister, Stephan (2018): Der Weg zur Prosperität. München: Ecowin. (daraus: S. 284-294)

Optional: Lazear, Edward (2000): Economic Imperialism. *Quarterly Journal of Economics*, 115(1).

Termin 5: Ökonomische Visionen: Zukunftsvorstellungen und Utopien in der Ökonomie

Rothschild, Kurt W. (2004): Die politischen Visionen großer Ökonomen. Bern: Stämpfli und Wallstein. (daraus: S. 71-96)

Keynes, John M. (1930): Economic Possibilities for our Grandchildren. URL: <http://www.econ.yale.edu/smith/econ116a/keynes1.pdf> (dl. 06-07-09).

Costanza, Robert (1989): What is Ecological Economics? *Ecological Economics*, Vol 1, S. 1-7.

Georgescu-Roegen, N. (1986). The Entropy Law and the Economic Process in Retrospect. *Eastern Economic Journal*, 12(1), 3-25. (daraus: S. 11-18)

Hayek, Friedrich August von (1949): The Intellectuals and Socialism. *The University of Chicago Law Review*, Vol. 1, S. 417-433.

Kapeller, Jakob (2014): Die Rückkehr des Rentiers. Rezension zu Thomas Pikettys "Capital in the 21st century." *Wirtschaft und Gesellschaft*, Vol. 40(2): 329-346.

Optional: Hodgson, Geoffrey (1995): The Political Economy of Utopia. *Review of Social Economy*, 53(2): 195-214.

Termin 6: Finanzkrise: Performativität der Ökonomie und krisenpolitische Interventionen

Hirte, Katrin (2010): Performativity of Economics – Ein tragfähiger Ansatz zur Analyse der Rolle von Ökonomen in der Ökonomie? In: Ötsch, Walter, Nordmann, Jürgen und Hirte, Katrin (Hrsg.): *Krise! Welche Krise?* Marburg: Metropolis.*

Ferraro, Fabrizio, Pfeffer, Jeffrey und Sutton, Robert I. (2005): Economics Language and Assumptions: How Theories can become self-fulfilling. *Academy of Management Review*, 30:8-24.

Peukert, Helge (2010): Die große Finanzmarktkrise. Eine staatswissenschaftlich-finanzsoziologische Untersuchung. Marburg: Metropolis (daraus S. 89-112)

Colander, David et al. (2009): The Financial Crisis and the Systemic Failure of Academic Economics. URL: https://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract_id=1355882

Heimberger, Philipp (2016): Warum die Volkswirtschaften der Eurozone den USA und Großbritannien seit der Finanzkrise hinterherhinken. Forschungsbericht 5 des Wiener Instituts für internationale Wirtschaftsvergleiche.

Optional: Heimberger, Philipp und Kapeller, Jakob (2017): The performativity of potential output: Pro-cyclicality and path dependency in coordinating European fiscal policies. *Review of International Political Economy*, Vol. 24(5): 904-928.

Optional: Laski, Kasimierz und Podkaminer, Leon (2012). The basic paradigms of EU economic policy-making need to be changed. *Cambridge Journal of Economics*, 36(1): 253–270.